

Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Projekträgerschaft für das EUREKA-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) (PT-EB)

Angaben zur Eignung

Zur Prüfung der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen bzw. Dokumente erwartet. Entsprechende Formulare zu den geforderten Angaben liegen, soweit angeführt, diesen Bewerbungsbedingungen bei.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV

Angaben zum Bieter (Formular-Ziffern I bis VII „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“)

- Bieterbogen (entspricht Ziffer I): Der Bieter hat die Bezeichnung seines Unternehmens mit Anschrift, Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse und Ansprechpartner/in zu nennen. Der Bieterbogen des Bieters entsprechend Formularblatt I ist von dem Bieter und ggf. allen an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen, nicht aber von den einzelnen Unterauftragnehmern auszufüllen.
- Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer II): Der Bieter hat anzugeben, für welche Leistungsbestandteile er Unterauftragnehmer einsetzen wird. Die Unterauftragnehmer, die bereits feststehen, sind unter Angabe des Leistungsbereichs und Beschreibung der Teilleistungen (Art und Umfang) mit vollständiger Firmenbezeichnung und Unternehmenssitz zu benennen.
- Verpflichtungserklärung im Rahmen der Eignungslleihe (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer III): Erklärung des sich verpflichtenden Unternehmens, dass im Falle der Zuschlagserteilung dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen.
- Erklärung der Bietergemeinschaft (nur soweit einschlägig; entspricht Ziffer IV): In der Erklärung sind sämtliche Konsortialpartner der Bietergemeinschaft zu benennen. Es ist anzugeben, welche Leistungsbestandteile von welchem Unternehmen erbracht werden sollen. Dabei ist kenntlich zu machen, welchen Status (Mitglied einer Bietergemeinschaft) das jeweilige Unternehmen genießt. Die einzelnen Unternehmen sind mit vollständiger Firmenbezeichnung und Unternehmenssitz zu benennen.
- Verflechtungserklärung (entspricht Ziffer V): Eigenerklärung, die darstellt, ob und auf welche Art das Unternehmen mit Rechtssubjekten gesellschaftsrechtlich verflochten ist, die sich an den betroffenen Förderverfahren, die gemäß der vorliegenden Ausschreibung untersucht und bewertet werden sollen, beteiligen werden.

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV (entspricht Ziffer VI).
- Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB (entspricht Ziffer VII).

Zusätzlich: Auszug aus dem Handelsregister

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder anderen Berufsregistern für den Leistungserbringer (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV (Formular-Ziffer VIII „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“)

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

Zusätzlich: Bankauskunft

Vorlage einer aktuellen schriftlichen Auskunft eines Kreditinstituts zum Zahlungsverhalten des Unternehmens (nicht älter als drei Monate, wobei für die Berechnung der Tag, an dem die Angebotsfrist endet, maßgeblich ist). Die Auskunft muss erkennen lassen, wie lange die Geschäftsverbindungen zwischen dem jeweiligen Kreditinstitut und dem Unternehmen bestehen. Zudem muss die Auskunft darlegen, ob die Kundenbeziehungen zum Unternehmen ordnungsgemäß verlaufen. Die Vorlage einer Fotokopie reicht aus.

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV (Formular-Ziffer IX „Eigenerklärungen zur Eignung EU – BMBF“)

Zu 1.: Erklärung zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die im projektrelevanten Umfeld tätig sind, sowie zur Anzahl der zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung fest angestellten Mitarbeiter/innen, die für das Projekt zur Verfügung stehen.

Zu 2.: Referenzen

Ausführliche Darstellung von Referenzen des Bieters über die Durchführung vergleichbarer Aufgaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet).

Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts und des zeitlichen Auftragsumfangs in Personentagen enthalten. Anzugeben sind zudem Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners

bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge sowie die Rolle, die der Leistungserbringer in dem jeweiligen Auftrag eingenommen hat. Durch die Referenzen sollen folgende Gesichtspunkte nachgewiesen sein:

- a) Fundierte Kenntnisse über die deutsche und europäische Forschungs- und Innovationslandschaft, deren Institutionen, beteiligte Akteure und deren internationale Einordnung sowie über aktuelle, für Deutschland zentrale technologische Entwicklungen insbesondere in den Bereichen Bioökonomie, Digitalisierung und Klima/Energie (mindestens drei Referenznachweise).
- b) Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Forschungsförderung, der Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationspolitik, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer oder internationaler Ebene (mindestens 3 Referenznachweise, darunter eine mit nationalem und zwei mit europäischem oder internationalem Bezug).
- c) Einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung von Fördermaßnahmen im Bereich der Zusammenarbeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Wirtschaft, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, und Gesellschaft, auf nationaler und europäischer oder internationaler Ebene (mindestens drei Referenznachweise, davon einer mit nationalem und zwei mit europäischem oder internationalem Bezug).
- d) Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und administrativ-organisatorischen Betreuung strategischer, strukturbildender Maßnahmen sowie komplexer Auswahlprozesse unter Einbindung von hochrangigen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft (mindestens drei Referenznachweise).
- e) Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Bewilligung/Ablehnung, Abwicklung und Betreuung von öffentlichen Fördermaßnahmen sowie von Anträgen/ Vorhaben im Rahmen des öffentlichen Projektförderverfahrens im Bereich von Forschung, Entwicklung und Innovation (mindestens drei Referenznachweise, davon mindestens zwei zu Erfahrungen mit Fördermaßnahmen, die auf internationale Kooperationen ausgerichtet sind).
- f) Fundierte Erfahrungen als nationaler Ansprechpartner in europäischen oder internationalen Forschungs- und Innovationsnetzwerken (mindestens ein Referenznachweis).
- g) Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Vergabe und administrativen Abwicklung von öffentlichen Aufträgen (mindestens drei Referenznachweise).
- h) Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Fachinformation und -kommunikation), (mindestens drei Referenznachweise).

Ein Referenzauftrag kann mehrere der geforderten Gesichtspunkte abdecken. Sollte dies der Fall sein, muss klar erkennbar sein welche der oben aufgeführten Gesichtspunkte (a-h) durch diesen Referenznachweis abgedeckt werden. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzaufträge zu benennen.

Hinweise:

Die Vorlage von Unternehmensreferenzen des Unterauftragnehmers ist zulässig, aber nicht zwingend erforderlich. Hinsichtlich einer möglichen Eignungsleihe ist Ziffer 2.7 zu beachten.

Zu 3.: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtungen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Geistes- oder Sozialwissenschaften. (für mindestens drei Mitarbeiter/innen, mindestens je einen Referenznachweis).
- Führungskompetenz und mind. zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens sechs Personen (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen mindestens, je einen Referenznachweis).
- Mindestens drei Jahre Berufserfahrung (z. B. im Bereich des Projektmanagements an einem Forschungsinstitut, an einer Hochschule oder in einem gewerblichen Unternehmen oder bei einem Projektträger), (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen, mindestens je einen Referenznachweis).
- Verhandlungs- und präsentationssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift auf Niveau C2 – Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (für zwei Mitarbeiter/innen, je ein Referenznachweis).

Zu 4.: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen des Bieters. Für das Mitarbeiterteam müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Fundierte Kenntnisse der Strukturen und Funktionsweise der nationalen Forschungsförderung (insbesondere des BMBF, aber auch anderer Ressorts und der Bundesländer) sowie fundierte Kenntnisse der europäischen Forschungsförderungssysteme (für mindestens zwei Mitarbeiter/innen, mindestens je einen Referenznachweis).
- Fundierte Erfahrungen (mindestens drei Jahre) als nationaler Ansprechpartner in einem europäischen oder internationalem Forschungs- und Innovationsnetzwerk für mindestens zwei Mitarbeiter/innen (jeweils ein Referenznachweis).
- Fundierte, langjährige (mindestens drei Jahre) Kenntnisse und Erfahrungen in nationalem oder europäischem Zuwendungsrecht, insbesondere bei schwierigen

rechtlichen Fragestellungen, für mindestens eine/n Mitarbeiter/in (mindestens ein Referenznachweis).

- Ausbildung und/oder langjährige Erfahrung (mindestens 4 Jahre) auf den Gebieten des Verwaltungs-, Zuwendungs- und Haushaltsrechts (für zwei Mitarbeiter/-innen je ein Referenznachweis).
- Fundierte Kenntnisse im Bereich der Fachkommunikation und der Wissenschaftskommunikation (Fachinformation) und in der Organisation von Fachveranstaltungen (insbesondere inhaltliche Konzeption und Durchführung), (für mindestens einen/eine Mitarbeiter/in, mindestens ein Referenznachweis).
- Verhandlungs- und präsentationssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift (für mindestens fünf Mitarbeiter/innen, mindestens je ein Referenznachweis).

Zu 5.: Beauftragte(r) für den Haushalt

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der/des Beauftragten für den Haushalt. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Zur Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt bei Vollzug der Projektförderung (§ 9 Bundeshaushaltsordnung) sind nach den Verwaltungsvorschriften Nr. 2 bis Nr. 4 zu § 9 BHO sehr gute Kenntnisse im deutschen Zuwendungsrecht, im deutschen allgemeinen Haushaltsrecht sowie im deutschen allgemeinen Verwaltungsrecht nachzuweisen (mindestens ein Referenznachweis).
- Der/Die Beauftragte für den Haushalt sollte zumindest über den Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum/zur (Diplom-)Verwaltungsfachwirt/in (FH) oder inhaltlich gleichwertigen Abschlusses verfügen oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten nachweisen (mindestens ein Referenznachweis).

Hinweis zu 2. bis 5.: Für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit einer Bietergemeinschaft wird die Bietergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt, soweit sich aus den Festlegungen zu 2. bis 5. nichts anderes ergibt.